

Hintergrundinformationen

APONEO – das digitale Gesundheitskaufhaus

Wo man sich komfortabel sein Wohlbefinden bestellt

Können Sie sich das vorstellen: Eine Apotheke mit einem Angebot von 140.000 Produkten? In Worten: Einhundertvierzigtausend! Pralle Regalbatterien mit allem, was Sie zur Pflege Ihrer Gesundheit und Ihres körperlichen Wohlbefindens benötigen. Medikamente plus Wellness plus Kosmetik plus Nahrungsergänzungsmittel und sogar Erotikartikel. Schnell und zuverlässig lieferbar.

Diese Apotheke gibt es: APONEO

Das digitale Gesundheitskaufhaus APONEO versorgt täglich rund 4.500 Kunden. Auf schnellen Versandwegen, zu günstigen Preisen, bei höchster Qualität. Mit jedem nötigen Medikament, ob rezeptfrei oder vom Arzt verschrieben. Von Aspirintabletten bis zum Kontaktlinsenpflegemittel, vom Fieberzäpfchen bis zum Notfall-Set. Dazu eine breite Produktpalette der Pharma- und Kosmetikhersteller, ausgestattet mit allem, was der gesundheitsbewusste Zeitgenosse braucht für Körperpflege, Fitness und gesunde Ernährung. Vom Massageöl über Rückenumschläge bis zu Beautydrinks.

APONEO - eine Erfolgsgeschichte

Gegründet im Jahr 2006 in Berlin, 2007 aufgenommen als erste Versandapotheke in den Bundesverband des Deutschen Versandhandels (bvh), betreut APONEO inzwischen mehr als 1.300.000 Kunden. Rund 85 APONEO-Mitarbeiter, überwiegend Apotheker und pharmazeutisch ausgebildete Kräfte, leisten den Bestellservice, geben individuelle Beratung und erwirtschaften einen Jahresumsatz von mehr als 44 Millionen Euro. APONEO ist die erste biozertifizierte Versandapotheke Deutschlands. Vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation bekam APONEO das DIMDI-Sicherheitslogo verliehen. Branchengeadelt wurde die Versandapotheke vom bhi/EHI-Euro Retail Institute mit dem Siegel „Geprüfter Online-Shop“. Die Stiftung Warentest bewertete APONEO 2014 mit „Gut“. Beim Test von 17 Versandapotheken belegte der Berliner Versender den dritten Platz.

APONEO – ein Qualitätsbegriff

Ein digitales Gesundheitskaufhaus – wie geht das? Per Internet, per Fax oder per Telefon greift der Kunde gleichsam selbst ins Regal. Am Bildschirm und an der kostenfreien Hotline in der APONEO-Zentrale in Berlin-Hohenschönhausen sitzen Fachleute, die jeden Auftrag

genauestens checken. Verkauft werden nur Medikamente, die in Deutschland zugelassen sind. Keine Sendung verlässt das Haus, bevor nicht qualifizierte Apotheker und Pharmazeuten die Medikamente untereinander auf Verträglichkeit und mögliche Nebenwirkungen abgeglichen haben. Und die Bestellhistorie des Kunden aus den letzten drei Monaten prüfen, um Risiken erkennen und von eventuellen Doppelbestellungen abraten zu können. So kann der Kunde, wenn der Paketbote mit der Lieferung an der Tür steht, topsicher sein, dass er das Richtige empfängt und keinen Cent zuviel ausgibt.

APONEO-Haftung ist Chefsache

Der zugelassene Apotheker und APONEO-Inhaber Konstantin Primbas haftet persönlich für jeden Fehler und kann sich folglich keinen leisten. Das ist sein Credo. Seine Unternehmerkarriere verdankt der Gesundheitsversorger seiner Flexibilität. Eigentlich wollte der aus Rumänien zugewanderte Grieche Medizin studieren, doch als dafür in den 80-er Jahren endlich ein Studienplatz für ihn frei war, hatte er schon vier Pharmaziesemester hinter sich. Und blieb dabei. Berufserfahrung sammelte er unter anderem als stellvertretender Leiter der Schering-Niederlassung in Athen und als Juniorproduktmanager bei der IMMUNO GmbH in Heidelberg. Dann, 1995, machte er sich selbständig und eröffnete die Bären-Apotheke in Berlin-Lichtenberg. Als 2004 das Verkaufsmonopol der Präsenzapotheken fiel, ahnte er: Da wird sich der Markt rasant wandeln. Eine Herausforderung! Entschlossen begann er im Keller seiner Präsenzapotheke mit dem Verpacken für den Versand. Und wollte es besser machen als viele konkurrierende Gründer, denen die Stiftung Warentest 2005 zu lange Wartezeiten, verschlammte Rezepte und inkompetente Auskunft vorhielt. Sechs Leute halfen ihm damals, darunter vier Programmierer. Sie sind alle noch mit dabei.

APONEO – wer bietet mehr Kundennähe?

Über 3.000 Versandapotheken gibt es derzeit in Deutschland. Der Markt wird die Spreu vom Weizen trennen, weiß der APONEO-Gründer Konstantin Primbas. Sein Konzept ist auf Wachstum ausgerichtet. APONEO will zunächst im Raum Berlin expandieren. Nummer Eins in Berlin ist das Unternehmen bereits. Es soll sich in den nächsten Jahren auf einem Platz unter den Top 5 im Ranking der deutschen Versandapotheken etablieren. Primbas vertraut auf ein ausgefeiltes Qualitätsmanagement: Fachspezifische Beratung, hochmoderne Versandtechnik und ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis. In summa: Kundennähe, wie sie die stationäre Apotheke an der nächsten Straßenecke gar nicht bieten kann.

Pressekontakt

APONEO Deutsche Versand-Apotheke

Traute Sternberg

PR und Eventmanagement

Plauener Straße 163-165

13053 Berlin

Tel.: 030 31 98 61 – 548

Fax: 030 31 98 61 – 541

E-Mail: t.sternberg@aponeo.de